



Peter Meiwald

Mitglied des Deutschen Bundestages

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Sprecher für Umweltpolitik

PRESSEMITTEILUNG

Freies WLAN am Friedensplatz

Oldenburg, 22.04.2016

Peter Meiwald, MdB

Berliner Büro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-78040

peter.meiwald@bundestag.de

Wahlkreis-Büro

Friedensplatz 14

26122 Oldenburg

Telefon: +49 441 361 694 03

und 0152 – 56 74 45 60

Kontakt Oldenburg

peter.meiwald.ma03@bundestag.de

Kontakt Ammerland

peter.meiwald.ma04@bundestag.de

Oldenburg. Der GRÜNE Bundestagsabgeordnete Peter Meiwald, umweltpolitischer Sprecher seiner Fraktion, stellt der Bundesregierung in Sachen Internet ein schlechtes Zeugnis aus: „Meines Erachtens versagt die GroKo auch bei dem Thema freier WLAN-Zugang, also Gratis-Netz. Wir Deutschen leben im Internet-Mittelalter. Im Osten Europas, in Großbritannien oder etwa in Israel ist kostenloses Internet im öffentlichen Raum selbstverständlich – bei uns nicht.“

Das ist in Oldenburg rund um das Wahlkreisbüro am Friedensplatz jetzt anders, denn gemeinsam mit den Oldenburger Freifunkern hat der heimische Bundestagsabgeordnete einen kostenlosen öffentlichen Internetzugang bereitgestellt: „Nun ist Schluss mit der WLAN-Wüste am Friedensplatz.“

Freifunk birgt die Idee einer freien und vernetzten Gesellschaft. Offene, geteilte Netze erlauben einerseits den Zugriff auf wichtige Informationen, andererseits ermöglichen sie auch Recherchen zu Bildungsthemen und Zugang zu kulturellen und touristischen Informationen. Die Vision von Freifunk ist die Verbreitung freier Netzwerke, die Demokratisierung der Kommunikationsmedien und die Förderung lokaler Sozialstrukturen.

Meiwald führt aus: „Ich finde ja, dass wir, um auf der Straße und auf öffentlichen Plätzen miteinander zu sprechen, keine kommerziellen Anbieter brauchen. Statt auf wenige zentrale Anbieter zurückgreifen zu müssen,



sollen in freien Netzen Teilnehmer*innen miteinander kommunizieren können wie im öffentlichem Raum. Mit diesem Freifunkknoten kann ich zumindest einen kleinen Beitrag für Informationsfreiheit und gegen Monopolstrukturen leisten.“

In Oldenburg gibt es mehr als 300 solcher freien WLAN-Knoten über Freifunk Nordwest.